

Jahresbericht 2025 der Modellbahnguppe Eisenbahnfreunde Obere Ruhrtalbahn

Aktive Modellbahner

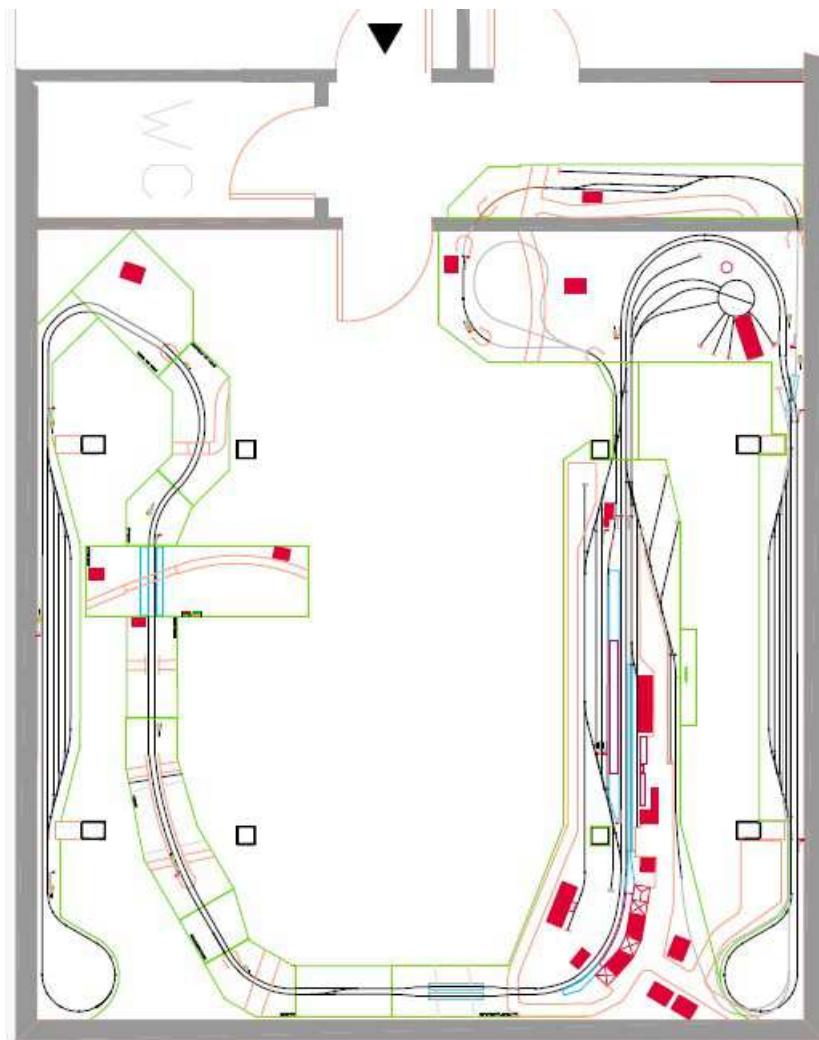
An den Bastelnachmittagen arbeiteten in diesem Jahr an der Anlage durchschnittlich 5 Personen. Thomas Lütke, Peter Schierschke, David Pieper, Marcel Höftmann und Reinhold König regelmäßig. Norbert Nierenberg, Gottfried Clauß und Joachim Krings-Grimm waren ebenfalls engagiert dabei. Wieder regelmäßige und ebenfalls sehr engagierte Unterstützung kommt von Christopher Sommer. Als Neuzugang hat sich uns Lukas(15) angeschlossen. Ulrich Wilms ist ebenfalls wieder dabei. Häufig waren auch Besucher anwesend.

Renovierung der Holzkonstruktion

Im Laufe des Jahres wurden die Höhenunterschiede im Bahnhofsgebiet auf den beiden großen Tischen immer deutlicher und störender. Da nach dem früheren Ausbau des unteren Schattenbahnhofs die Spannen nicht mehr von der Grundplatte stabilisiert wurden, hatten diese wohl nach dem Einschottern der darüber liegenden Gleise wohl zu viel Feuchtigkeit abbekommen und nachgegeben. Um dieses Ärgernis zu beseitigen, wurde die Konstruktion fachmännisch von Thomas Lütke und Peter Schierschke mit neuen Längsspannen verstärkt und begründigt. Für deren Einbau musste vorher einiges an Verkabelung und Signalen wieder rückgebaut werden, was uns in diesem Bereich um einige Monate zurückwarf.

Änderung der Gleisführung

Das bestehende Bw war nach 20 Jahren Betrieb altersschwach. Immer häufiger versagten Weichen und die Drehscheibe ihren Dienst. Daher entschlossen wir uns, es abzureißen und durch ein neues zu ersetzen.



1. Übersichtsplan der Modellbahnanlage

Nach vielen Überlegungen kamen wir zu dem Schluss, dass aus Gründen der besseren Anbindung an den Bahnhof ein Standort im hinteren Bereich der Anlage sinnvoll wäre. Für den dadurch frei gewordenen Bereich des ehemaligen Bw wurde eine komplett neue Idee entwickelt: an dieser Stelle wird der Alte Markt in Arnsberg entstehen. Durch den Umbau verläuft die Hauptstrecke in diesem Bereich nun nicht mehr im Tunnel und wird in einem großen Bogen um das neue Bw herum geführt. Die Anbindung der Nebenstrecke erfolgt direkt aus dem Bahnhof heraus über ein zusätzliches Gleis. Damit sind ein von der Hauptstrecke unabhängiger Betrieb sowie auch Parallelein- oder -ausfahrten möglich. Nach dem Verlassen des Bahnhofs verschwindet die Nebenbahn in einem Tunnel unter der Arnsberger Altstadt in Richtung Jägerbrücke. Eine zusätzliche Kehrschleife im Untergrund ermöglicht die Fahrt von und nach Gleis 3 für einen Triebwagen.



2 Neu eingezogene Längsspanne unter dem Bahnhofsgebiet



3 Raum für den Alten Markt und ein neues BW

Digitalisierung

Die Digitalisierung der Anlage wurde auch in diesem Jahr voran getrieben. Beteiligte waren hier insbesondere Marcel Höftmann, David Pieper und Christopher Sommer. Alle für den Fahrbetrieb wichtigen Weichen im Bereich des Bahnhofs Arnsberg sowie des Schattenbahnhofs Nord ebenso wie die Signale sind nun von der CS3 steuerbar. Zur Erleichterung des Fahrbetriebs wurden von Christopher Sommer Fahr- und Rangierstraßen programmiert. Damit lässt sich jetzt die Ein- oder Ausfahrt eines Zuges mit einem Knopfdruck einstellen.

Darüber hinaus wurde ein weiterer Teil der „Altbaustrasse“ auf den Digitalbetrieb umverkabelt,

Betriebswerk

Für das Betriebswerk musste zunächst eine stabile Unterkonstruktion gebaut werden. Thomas Lütke erledigte das in gewohnt solider Ausführung. Im Bogen der Hauptstrecke zum Schattenbahnhof Nord werden nun von Peter Schierschke die Anlagen eines kleinen Bw errichtet, wie es zum Arnsberger Bahnhof passt.



3 Das neue Bw entsteht.



4 Personenzug auf Gleis 2 am Bahnsteig

Gebäude

Der Bau des Bahnhofs Arnsberg ist einschließlich der Bahnsteigüberdachungen bis auf Kleinigkeiten fertiggestellt. Hier hat Thomas Lütke ein wunderschönes Ensemble geschaffen. Gebäude und Bahnsteige erstrahlen im Licht und sind so ein regelrechter Blickfang.



5 Hauptgebäude mit Nebengebäuden



6 Bahnhof bei Nacht

Ein besonderes Gebäudemodell hat sich Peter Schierschke einfallen lassen. Er hat das Feuerwehrmuseum in der ehemaligen Schreinerei im aktuellen Zustand gebaut. Auch dieses Modell ist ein Hingucker.



7 Feuerwehrmuseum



8 Triebwagen an der Jägerbrücke

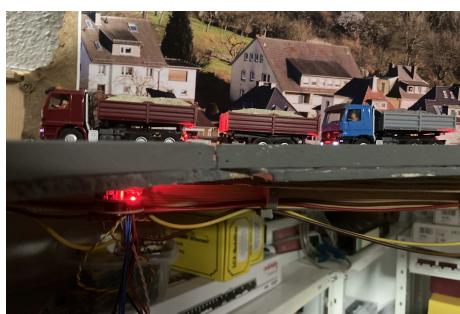


9 Erste Gebäude am Alten Markt

An der Jägerbrücke sind zwei neue Häuser entstanden. Neben dem Wohnhaus an der Brücke hat auch der frühere Bäckerladen wieder geöffnet. Auch am neu entstehenden Alten Markt sind die ersten zwei Gebäude bereits zu besichtigen. Neben dem Ratskeller darf natürlich der Glockenturm nicht fehlen. Diese Bauten hat sich Reinhold König vorgenommen.

Car motion – System

Das Car motion – System hat in diesem Jahr einen Charger erhalten, der die darüber fahrenden Lkw bis zu dreißig Sekunden nachlädt. Dadurch ist es nun möglich, die Lkw automatisch quasi endlos fahren zu lassen. Einzig die Bahnübergänge müssen noch so eingerichtet werden, dass Lkw bei Annäherung eines Zuges anhalten. Auch an der Jägerbrücke drehen inzwischen Lkw ihre Runden.



10 Charger in Betrieb



11 Schuppen am Bahnhof Jägerbrücke

Landschaftsgestaltung

Die Landschaft auf dem Anlagenteil Jägerbrücke im Vorraum ist fertiggestellt. Der Lagerplatz an der Brücke wird von den dort verkehrenden car-motion Lkw zum Wenden benutzt. Über den Bahnübergang geht es dann nach links am Güterschuppen vorbei bis zu einer weiteren Wendeschleife zwischen einigen hohen Bäumen. Die Bäume sind aus Hortensienblüten entstanden. Sie verdecken den Tunnel der Nebenbahn zum Hauptaum. Wünschenswert wäre noch eine Hintergrundkulisse mit einem Foto der Landschaft.



12 gealterter Güterwagen



13 Bäume aus Hortensienblüten

Fahrzeugalterung

Bei der Fahrzeugalterung hat Norbert Nierenberg einige weitere Güterwagen bearbeitet. Ende des Jahres hat auch Hans-Joachim Krings-Grimm angefangen, sich verstärkt damit zu beschäftigen.

Fahrtage

Neben den vielen Bastelarbeiten wurde immer häufiger der Wunsch geäußert, mit den gruppeneigenen oder mitgebrachten Zügen mal einige Runden zu drehen. An speziellen Fahrtagen übten wir so den Umgang mit der Digitaltechnik und die Abläufe ein, um auch für den Tag der offenen Tür Routine zu bekommen.

Tag der Offenen Tür

Auch in diesem Jahr haben wir traditionell im Advent im Rahmen eines Tags der offenen Tür unsere Modellbahn dem interessierten Publikum präsentiert. Die Veranstaltung fand am 1. Advent, Sonntag, den 30. November statt. Die Stimmung war gut, und der Fahrbetrieb der Modellbahn war diesmal sehr flüssig, abwechslungsreich und beinahe störungsfrei. Der nun fast fertige Bahnhofsgebäude fand wieder viel Anklang; insbesondere war das aktuelle Modell des Feuerwehrmuseums ein Hingucker. Die Cafeteria war auch diesmal wieder gut besucht. Auch konnten wir einige unserer überschüssigen Modelle und Bücher verkaufen. An einem weiteren Stand wurden neuwertige Modellbahnartikel verkauft. Bei gutem Wetter war bereits vormittags der Andrang groß. Nachmittags verteilten sich die Besucher über alle Räume. Als Fazit des Tages bleibt zu sagen, dass wir diesen Tag der offenen Tür in jedem Fall beibehalten wollen.

Blick auf unsere Modellbahnanlage



14 Altes BW und Bahnhofsgleisfeld



15 Bahnhof Arnsberg von Ost nach West



Ausblick auf 2026

Vorhaben für 2026 sind vorrangig der Weiterbau des BW, der Altstadt und der Digitalisierung. Viele Kleinigkeiten müssen ebenfalls noch ergänzt werden. Die Zusammenarbeit funktioniert gut, und wir werden sicher viele dieser Dinge gemeinsam voranbringen.